

Alle Menschen müssen sterben

Melodie: Christoph Anton, 1643
 (geistlich: Weimar, bei Wolfgang Carl Briegel, 1687)
 Text: Johann Rosenmüller, 1652
 Satz: Thomas Jung

Sopran



Al - le Men - schen müs - sen ster - ben, al - les Fleisch, es
 Je - sus ist für mich ge - stor - ben, und sein Tod ist
 Da wird sein ein Freu - den - le - ben, da viel tau - send
 Ach, ich ha - be schon er - blik - ket al - le die - se

Alt




Al - le Men - schen müs - sen ster - ben, al - les Fleisch, es
 Je - sus ist für mich ge - stor - ben, und sein Tod ist
 Da wird sein ein Freu - den - le - ben, da viel tau - send
 Ach, ich ha - be schon er - blik - ket al - le die - se

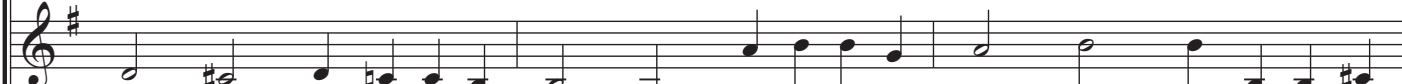
Bass




Al - le Men - schen müs - sen ster - ben, al - les Fleisch, es
 Je - sus ist für mich ge - stor - ben, und sein Tod ist
 Da wird sein ein Freu - den - le - ben, da viel tau - send
 Ach, ich ha - be schon er - blik - ket al - le die - se



ist wie Heu; was da le - bet, muß ver - der - ben,
 mein Ge - winn, er hat mir das Heil er - wor - ben;
 See - len schon sind mit Him - mels - glanz um - ge - ben,
 Herr - lich - keit; it - zo werd' ich schön ge - schmük - ket



ist wie Heu; was da le - bet, muß ver - der - ben,
 mein Ge - winn, er hat mir das Heil er - wor - ben;
 See - len schon sind mit Him - mels - glanz um - ge - ben,
 Herr - lich - keit; it - zo werd' ich schön ge - schmük - ket



ist wie Heu; was da le - bet, muß ver - der - ben,
 mein Ge - winn, er hat mir das Heil er - wor - ben;
 See - len schon sind mit Him - mels - glanz um - ge - ben,
 Herr - lich - keit; it - zo werd' ich schön ge - schmük - ket

soll es an - ders wer - den neu. Die - ser Leib, der
 drum fahr ich mit Freu - den hin, hin aus die - sem
 die - nen Gott vor sei - nem Thron; da die Se - ra -
 mit dem wei - ßen Him - mels - kleid und der güld - nen

soll es an - ders wer - den neu. Die - ser Leib, der
 drum fahr ich mit Freu - den hin, hin aus die - sem
 die - nen Gott vor sei - nem Thron; da die Se - ra -
 mit dem wei - ßen Him - mels - kleid und der güld - nen

soll es an - ders wer - den neu. Die - ser Leib, der
 drum fahr ich mit Freu - den hin, hin aus die - sem
 die - nen Gott vor sei - nem Thron; da die Se - ra -
 mit dem wei - ßen Him - mels - kleid und der güld - nen

muß ver - we - sen, wenn er an - ders soll ge - ne - sen
 Welt - ge - tüm - mel in des gro - ßen Got - tes Him - mel,
 phi - nen pran - gen und das ho - he Lied an - fan - gen:
 Eh - ren - kro - ne, ste - he da vor Got - tes Thro - ne,

muß ver - we - sen, wenn er an - ders soll ge - ne - sen
 Welt - ge - tüm - mel in des gro - ßen Got - tes Him - mel,
 phi - nen pran - gen und das ho - he Lied an - fan - gen:
 Eh - ren - kro - ne, ste - he da vor Got - tes Thro - ne,

muß ver - we - sen, wenn er an - ders soll ge - ne - sen
 Welt - ge - tüm - mel in des gro - ßen Got - tes Him - mel,
 phi - nen pran - gen und das ho - he Lied an - fan - gen:
 Eh - ren - kro - ne, ste - he da vor Got - tes Thro - ne,

zu der gro - ßen Herr - lich - keit, die den See - len ist be - reit'.
 da ich wer - de al - le - zeit schau - en die Drei - fal - tig - keit.
 "Hei - lig, hei - lig, hei - lig, heißt Gott der Va - ter, Sohn und Geist."
 schau - e sol - che Freu - de an, die ich nicht be - schrei - ben kann.

zu der gro - ßen Herr - lich - keit, die den See - len ist be - reit'.
 da ich wer - de al - le - zeit schau - en die Drei - fal - tig - keit.
 "Hei - lig, hei - lig, hei - lig, heißt Gott der Va - ter, Sohn und Geist."
 schau - e sol - che Freu - de an, die ich nicht be - schrei - ben kann.

zu der gro - ßen Herr - lich - keit, die den See - len ist be - reit'.
 da ich wer - de al - le - zeit schau - en die Drei - fal - tig - keit.
 "Hei - lig, hei - lig, hei - lig, heißt Gott der Va - ter, Sohn und Geist."
 schau - e sol - che Freu - de an, die ich nicht be - schrei - ben kann.